

Sentinel R200 Reiniger für Solaranlagen

Anwendungsrichtlinien

Entleeren des Systems

Wenn die Wärmeträgerflüssigkeit schäumt und dunkelbraun gefärbt ist und der pH-Wert unter 7,0 liegt, ist dies ein Anzeichen dafür, dass diese gewechselt werden muss. Lassen Sie die Wärmeträgerflüssigkeit an der tiefsten Stelle des Systems in einen geeigneten Behälter ablaufen und entsorgen sie diese sachgerecht*.

Wenn kein geeigneter Ablasshahn vorhanden ist, kann die SolarFlush Einheit verwendet werden, um die verbrauchte Wärmeträgerflüssigkeit aus dem System in einen geeigneten Behälter zu pumpen*.

Die Reinigung mit R200 sollte nach Möglichkeit erfolgen, wenn die Temperatur der Solaranlage unter der normalen Betriebstemperatur liegt.

Wenn die Solaranlage ihre Betriebstemperatur erreicht hat, sollte das Warmwasser laufen, bis nur noch kaltes Wasser abläuft, um die Wärmeträgerflüssigkeit abgekühlt abzulassen.

Durchführung der Reinigung

Verbinden Sie die SolarFlush Einheit mit der Pumpe der Solaranlage. Der Austritt der SolarFlush Einheit wird mit der Austrittsseite der Pumpe der Solaranlage verbunden, der Rücklauf zum SolarFlush Tank mit der Ansaugseite der Pumpe der Solaranlage. Vergewissern Sie sich, dass der Hahn zur Systempumpe geschlossen ist.

Wenn die Wärmeleitflüssigkeit aus dem System abgelaufen ist, füllen Sie den Tank der SolarFlush Einheit mit Sentinel R200. Füllen Sie den Tank mit so viel Sentinel R200, dass eine ausreichenden Menge des Produkts im Tank verbleibt, sobald die Zirkulation begonnen hat.

Als Richtlinie: der Tank sollte mit einer Menge gefüllt werden, die dem Systemvolumen plus 5 Liter entspricht.

Lassen Sie Sentinel R200 15 - 20 Minuten im System zirkulieren.

Ablassen der Reinigungslösung aus dem System

Pumpen Sie den verbrauchten Reiniger zwecks korrekter Entsorgung in einen geeigneten Behälter*.



Spülen Sie den SolarFlush Tank mit Leitungswasser aus, um Ablagerungen oder Schlamm zu entfernen.

Schrauben Sie das Filtergehäuse ab, entfernen Sie den Siebfilter und spülen Sie ihn mit Wasser aus, um eingeschlossene Rückstände oder Schlamm zu beseitigen. Setzen Sie den Siebfilter wieder ein und bringen Sie das Filtergehäuse wieder an.

Füllen Sie den SolarFlush Tank mit Leitungswasser und lassen Sie es 5 - 10 Minuten im System zirkulieren, um verbleibende Reste R200 aus dem System zu beseitigen

Messen Sie nach dem Spülen mit Leitungswasser den pH-Wert des Leitungswassers und des Spülwassers. **Vergewissern Sie sich mittels der pH-Messstreifen aus dem SolarCheck Prüf-Kit, dass der pH-Wert des letzten Spülwassers gleich dem des Leitungswassers ist.**

Wenn der pH-Wert des Spülwassers höher ist als der des Leitungswassers, leeren Sie den Tank, füllen Sie ihn mit frischem Leitungswasser auf und wiederholen Sie die Spülung.

Wenn die Spülung abgeschlossen ist, leeren Sie den Tank und spülen Sie ihn aus. Vergewissern Sie sich, dass alle Leitungen entleert sind, so dass kein Wasser im Solarkreislauf verbleibt.

**Hinweis: Bei der Entsorgung alter, verbrauchter Wärmeträgerflüssigkeiten und verbrauchter Reinigungslösungen immer die geltenden Entsorgungsbestimmungen beachten.*

Neubefüllung des Systems

Nach der Spülung von System und Tank, den Tank des SolarFlush mit Sentinel R100 Wärmeträgerflüssigkeit füllen. Füllen Sie den Tank mit so viel Sentinel R100, dass eine ausreichenden Menge des Produkts im Tank verbleibt, sobald die Zirkulation begonnen hat. Der Tank sollte mit einer Menge gefüllt werden, die dem Systemvolumen plus 5 Liter entspricht.

Bei der ersten Zirkulation kann Sentinel R100 aufgrund der mitgeführten Luft schäumen. Lassen Sie Sentinel R100 zirkulieren, bis zu eingeschlossene Luft beseitigt ist. Wenn die eingeschlossene Luft vollständig beseitigt ist, hat Sentinel R100 eine kristallklare blaue Farbe. Öffnen Sie alle Entlüftungsöffnungen im Solarkreislauf, um zu gewährleisten, dass eingeschlossene Luft entweichen kann. Anschließend kann das System unter Druck gesetzt und in Betrieb genommen werden.



Die ursprünglichen Einstellungen des Systems sollten wieder hergestellt werden, um einen effizienten Betrieb des Systems zu gewährleisten.

Hinweise zum Solarsystem

Die Solaranlage sollte als geschlossener Kreislauf ausgelegt werden, um das Eindringen von Sauerstoff aus der Atmosphäre zu vermeiden. Das Vorhandensein von atmosphärischem Sauerstoff würde zu einem vorzeitigen Abbau des Glykols führen, welches als Frostschutzmittel in Solarinhibitoren verwendet wird.

Die Auslegung des Systems sollte außerdem gewährleisten, dass die Zirkulation nicht durch Gaseinschlüsse unterbrochen werden kann und außerdem dürfen nach dem Füllen mit Sentinel R100 keine Lufteinschlüsse mehr vorhanden sein. Der Pegel von Sentinel R100 darf nicht unter den höchsten Punkt des Systems fallen.